

Neuer Aufsichtsrat bei Rot-Weiß Oberhausen: Fresh Ideas für den Club!

Fabian Sobel wird neuer Aufsichtsrat bei Rot-Weiß Oberhausen. Hauptversammlung im Ebertbad, Marcus Uhlig neuer Vorstand.



Am 19. April 2025 hat der West-Regionalligist Rot-Weiß Oberhausen (RWO) einen bedeutsamen Schritt in seiner Vereinsgeschichte vollzogen. Fabian Sobel wurde einstimmig als neues Mitglied des Aufsichtsrats berufen. Der 33-jährige Sobel, der hauptberuflich als Prokurist in einem mittelständischen Unternehmen tätig ist, wird den Traditionsverein zunächst für zwei Jahre unterstützen.

Seine Mitgliedschaft im Verein und seine Leidenschaft für RWO sind unbestritten. Sobel bringt ein tiefes Verständnis für die Werte und Traditionen des Klubs mit. Aufsichtsratsvorsitzender Damian Schröder charakterisiert Sobel als jungen Ideen- und Impulsgeber, der als wichtiger Kommunikator sowohl im Verein

als auch innerhalb der Anhängerschaft gilt. Diese Neubesetzung ist Teil einer neuen Ära, die von einer verstärkten Kommunikation und modernen Ideen geprägt ist.

Änderungen im Vorstand

Im Rahmen der jüngsten Hauptversammlung, die im Ebertbad stattfand, wurde zudem Marcus Uhlig zum neuen Vorstandsvorsitzenden gewählt. Uhlig wird bis zum 31. Januar 2028 in dieser Funktion tätig sein, zunächst ehrenamtlich. Er plant, die Anzahl der RWO-Förderer von 86 auf 100 zu erhöhen, um die Vereinsfinanzen zu stärken.

Der scheidende Vorstandsvorsitzende Hajo Sommers, der 19 Jahre lang die Geschicke des Vereins lenkte, wurde mit stehenden Ovationen verabschiedet. Seine besonderen Verdienste wurden mit der Ehrenmitgliedschaft sowie der goldenen Vereinsnadel gewürdigt. Darüber hinaus wurde ihm eine Lebensdauerkarte und die Umbenennung einer Tribüne in „Hajo seine Bude“ verliehen, was die Wertschätzung seiner Arbeit unterstreicht.

Aufsichtsratschef Damian Schröder konnte in seinem Bericht von stabilen Finanzen und positiven Ergebnissen über die letzten fünf Jahre berichten und nennt das Ziel des Vereins, eine „schwarze Null“ zu erreichen und Verbindlichkeiten abzubauen. Ein weiterer positiver Aspekt ist die Vertragsverlängerung von Moritz Stoppelkamp, der seinen Vertrag um ein Jahr verlängert hat.

Der Kontext der Vereinsentwicklung

Die Entwicklungen rund um Rot-Weiß Oberhausen sind nicht isoliert zu betrachten und fallen in einen größeren Kontext der Herausforderungen, vor denen viele Sportvereine in Deutschland stehen. Dies wird insbesondere durch Publikationen wie das „KOMPENDIUM VEREINSMANAGEMENT & SPORTVERWALTUNG“ deutlich, das aktuelle Themen von der

Mitgliederentwicklung über digitale Vereinsverwaltung bis hin zu Finanzfragen behandelt. Mehr als 27 Millionen Mitglieder in über 90.000 Vereinen sind von den Veränderungen betroffen – nicht zuletzt durch die Auswirkungen der Corona-Pandemie.

Der Druck auf die Vereine steigt, innovative Lösungen zu finden, um sowohl Mitglieder zu gewinnen als auch zu binden. Themen wie Digitalisierung und soziale Verantwortung sind für die Zukunft unerlässlich. Diese Trends sind auch für RWO von Belang, da die neue Führung unter Uhlig und Sobel diese Aspekte strategisch angehen möchte.

Mit den bevorstehenden Veränderungen wird Rot-Weiß Oberhausen weiterhin entscheidende Impulse setzen und seine Position im Bereich des Amateurfußballs ausbauen.

Die Entwicklungen im Club sind ein Zeichen des Fortschritts und der Anpassung an die modernen Herausforderungen im Vereinsleben, die auch in anderen Sportarten und Vereinen zu bewältigen sind.

Details	
Quellen	• www.media-sportservice.de • www.waz.de

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de